

Jonas trommelt sich an Spitze

Wettbewerb | Zehnjähriger aus Ebern in seiner Altersgruppe bester Schlagzeuger Bayerns



Der Präsident des Musikverbandes Ober- und Niederbayern, Franz Meyer (rechts) überreichte die Urkunde an Jonas Lerche von der Knabenkapelle Ebern. Er ist in seiner Altersgruppe bester Schlagzeuger Bayerns geworden.

Unterschleißheim/Ebern – Mit seinen zehn Jahren ist der Eberner Jonas Lerche bester Schlagzeuger Bayerns in seiner Altersklasse. Bei der Endrunde des Solo/Duo-Wettbewerbs des Bayerischen Blasmusikverbandes setzte sich der Junge am Sonntag in Unterschleißheim gegen seine Mitstreiter durch. Jonas hat sich in der Altersklasse I am Schlagwerk mit 97 Punkten behauptet und seine Mitstreiter deutlich hinter sich gelassen. Somit ist zum ersten Mal in der Geschichte der Knabenkapelle Ebern ein Musiker Landessieger und somit bester Schlagzeuger von Bayern des Jahrganges 1998 geworden. Darauf sind nicht nur der Zehnjährige und seine Eltern stolz, auch die Musiker des Blasorchesters Ebern zollen dem Jungen Respekt.

Über 200 Teilnehmer auf den verschiedensten Instrumenten haben sich bei dem Wettbewerb um den Titel „Landessieger“ gemessen. In Unterschleißheim waren nur Musiker dabei, die sich über die Bezirksentscheide zu den jeweiligen Verbandsentscheiden qualifiziert hatten und dort mindestens 93 von 100 möglichen Punkten erreicht hatten. Es war also nur die Spitze der Bayerischen Blasmusik vertreten.

Beim Landesentscheid musste Jonas drei Stücke vortrommeln, die mindestens drei und höchstens fünf Minuten dauern sollten. Zum Drum-Set und der kleinen Trommel kam noch die Pauke hinzu, so vielfältig kann Schlagzeugspielen nämlich sein.

Das Trommeln wurde dem jungen Eberner übrigens fast sprichwörtlich in die Wiege gelegt: Schon als Baby, so verrät Mama Petra, hat Jonas fleißig auf seiner kleinen Spielzeugtrommel geübt. Seit ungefähr fünf Jahren, also die Hälfte seines jungen Lebens, geht Jonas die Sache nun professionell an, seit 2005 auch im Verein. Vor drei Jahren hatte er mit dem Blasorchester gleich seinen ersten großen Auftritt als Solo-Trommler beim Frühjahrskonzert, bei dem er heuer wieder sein Können zeigen wird.

Das tut er übrigens auch beim Fußballspielen, seinem zweiten großen Hobby. Beides übt und trainiert er gerne, das Schlagzeug ist in seinem Zimmer vor der großen FC-Bayern-Wand (Jonas' Lieblingsclub) aufgebaut und wird täglich mindestens ein- bis zweimal benutzt. Kein Wunder also, dass der Berufswunsch des Zehnjährigen schon feststeht: „Fußballprofi natürlich – oder Schlagzeuger in einer berühmten Band.“

Aus allen großen bayerischen Musikbünden waren die jungen Musikerinnen und Musiker nach Unterschleißheim gereist, um sich in der jeweiligen Kategorie und Altersklasse den Juroren zu stellen. „Der Ansturm auf den Solo-Duo-Wettbewerb zeigt, dass wir mit unserem Wettbewerbswesen auf dem richtigen Weg sind“, erklärte Andreas Grandl, BBMV-Referent für den Solo-Duo- und den Kammermusikwettbewerb, am Rande des Wettbewerbs. Starke Zulauf erfuhren vor allem die unteren Altersklassen bis AG 4. Für den Musikverband Ober- und Niederbayern, der Gastgeber und Ausrichter des diesjährigen Landesfinales war, bedankte sich Präsident Franz Meyer bei den Verantwortlichen in den Musikvereinen, Kapellen und Musikschulen für die hervorragende Jugendarbeit. Und er bedankte sich bei den Eltern der jungen Finalisten, die ihren Kindern eine hochwertige Ausbildung ermöglichen, die sie schließlich auch zum Landesentscheid führten. Der Südturm des Edith-Stein-Sehbehindertenzentrums Unterschleißheim, in dem untertags die Blechbläser-Bewertungen stattgefunden hatten, war bei der Abschlussveranstaltung bis auf den letzten Platz besetzt, als Andreas Grandl den kurzen Festakt eröffnete. In sechs Altersklassen und über zehn verschiedenen Kategorien von Querflöte-Solo bis zum gemischten Duo wetteiferten an einem langen Wettbewerbstag über 200 junge Musikerinnen und Musiker um die begehrten Landessieger-Titel. Für diesen Titel sind mindestens 93 Punkte nötig – und die höchste Punktzahl in der jeweiligen Kategorie und Altersklasse. Fünf der diesjährigen Landesieger konnten 100 Punkten verbuchen. Über die volle Punktzahl freuten sich Katharina Hauf von der JK Gundelfingen (Horn, Altersgruppe 4), Sophia Reuter (MV Gundelsheim, Horn, AG 1), Manuel Konnerth (SK Neu-Ulm, Trompete, AG 3), Andreas Lipp (SK Wertingen, Klarinette, AG 6) und Seraphin Lutz (MV Mühlendorf, Klarinette, AG 1).

Die Teilnehmer am Landesentscheid hatten sich über Bezirksentscheide und den Landesentscheid in ihren Verbänden für das landesweite Finale qualifiziert. Der Solo-Duo-Wettbewerb findet im zweijährigen Turnus im Wechsel mit dem Kammermusikwettbewerb statt.